



**pirna**  
*Landesrat voller Leben*

# „Mein Lieber Schwan ...“

Informationsblatt des Ortschaftsrates Graupa

Redaktionsschluss: 15.02.2020 ®

Ausgabe Nr. 1/20

## Liebe Leser!

Willkommen zu unserer ersten Ausgabe von „Mein lieber Schwan...“. Wir, die Ortschaftsräte von Graupa und Bonnewitz, möchten künftig auf diesem Weg in Abständen von unserer Arbeit berichten, Sie teilhaben lassen an unseren Entscheidungen und Ihnen eine weitere Möglichkeit der Information und Kommunikation anbieten. Wir werden dieses Blatt auf unserer Internet-Seite [www.graupa-online.de](http://www.graupa-online.de) veröffentlichen und im Ort auslegen bzw. in den

Schaukästen aushängen.

Wir möchten Sie alle ermutigen, mit Ihren Fragen, Anregungen und konstruktiven Beiträgen zu uns zu kommen. Viele Probleme sind uns bekannt, nach sinnvollen Lösungen suchen wir gerne mit Ihnen gemeinsam. Beteiligen Sie sich aktiv an der Gestaltung unserer Ortsteile!

Lassen Sie mit uns Gemeinschaft und Gemeinsinn wachsen!

In diesem Sinne:

Auf gutes Gelingen

Ihre Ortschaftsräte



## Bauboom in Graupa

Wenn es um Bebauung geht, treffen immer unterschiedliche Interessen aufeinander.

Die Einen wollen oder können ihr Land nicht mehr pflegen und bewirtschaften und möchten gerne verkaufen. Andere möchten Land erwerben um zu bauen. Wieder andere möchten Grünflächen erhalten, die sie selbst aber nicht pflegen. Die Stadt Pirna möchte wachsen und ihre Einwohnerzahl vergrößern. Graupa und Bonnewitz möchten ihren grünen Ortscharakter bewahren.

Unvereinbare Gegensätze?

Der Flächennutzungsplan legt die Grenzen fest, in denen sich die Vorhaben aller Beteiligten bewegen müssen. Da Graupa und Bonnewitz Ortsteile von

Pirna sind, liegt bei Pirna auch die Entscheidungshoheit.

Wir als Ortschaftsrat werden aber befragt und haben das Recht zu intervenieren. An der Lohengrinstraße ist es uns beispielsweise gelungen, einen Kompromiss zwischen allen Interessenten zu erkämpfen. Hier war geplant, die ganze große Wiese als Bauland zu widmen und mit Einfamilienhäusern zu bebauen. Wir haben uns stark gemacht, diese Umwidmung auf ein verträgliches Maß zu reduzieren. Die Kompromisslösung beschränkt sich jetzt auf 6 Häuser als straßenbegleitende Bebauung unter Erhalt eines Großteils der Wiese - ein Erfolg, auf den wir stolz sind.

## Schwanengeflüster

*Apropos Bauboom – wussten Sie schon, dass auch Schwäne erst dann einziehen, wenn ihr Eigenheim gebaut und nach neuesten Tierschutz-Vorschriften zertifiziert worden ist?*

*Mehr dazu in der nächsten Ausgabe...*

## Reizthema Einkaufsmöglichkeit

Zurzeit bewegt die Diskussion um den geplanten Bau einer Filiale vom Konsum Dresden die Gemüter. Kritikpunkte wie: falscher Standort, falscher Anbieter, keine Alternative für ältere Menschen schwirren durch den Ort und sorgen für Unmut. Deshalb an dieser Stelle ein paar Ausführungen zur Vorgesichte:

Die Entwicklung der Einzelhandelslandschaft in unserer Ortslage ist immer unmittelbar verknüpft mit der gesellschaftlichen Entwicklung. Ausführlich beschäftigt mit diesem Thema hat sich Gerd Reinhard, der seine Recherchen in einer Broschüre zusammengefasst hat, die für alle käuflich zu erwerben ist. Deshalb jetzt nur ein paar Sätze z. Z. nach 1990. Wir hatten im Lebensmittelbereich einen Bäcker, einen Fleischer, einen „großen“ und einen „kleinen“ Konsum entlang der Richard-Wagner-Straße, Lohengrinstraße und einen Konsum in Bonnewitz. Zahlreiche Gärtner boten ihre Produkte frisch vom Feld an. Die Vielzahl der Gärtnereien dünnte aus, der Fleischer musste schließen und der Konsum zog sich aus dem Ort zurück. Die Filiale in Bonnewitz wurde ersatzlos geschlossen, den „kleinen“ Konsum übernahm die Bäckerei Richter und in den „großen“ Konsum zog ein Radeberger Lebensmittelmarkt ein. Der Standort im sogenannten Ortszentrum an der Lohengrinstraße erwies sich als wenig wirtschaftlich. In kurzer Folge wechselten Spar, Edeka und ein privater Betreiber aus Birkwitz. Fehlende Kundenfrequenz ließ auch die Idee eines Frische-Marktes mit Fisch-, Gemüse- und anderen Ständen schnell wieder sterben. Es blieb der Bäcker mit seinen 2 Standorten.

Versuche der Gärtnerei Entrich, ihre Angebote kundenfreundlich zu platzieren wurden nicht honoriert. Das Geschäft auf der Lindenallee konnte sich nicht halten und auch der mit viel Liebe und Engagement aufgebaute Hofladen musste abgespeckt werden.

Warum jetzt ein Supermarkt des Konsum Dresden an der Kastanienallee? Das Gelände gehört Enrico Quoos, Inhaber der Kunstschlosserei Quoos und liegt als bebaubare Fläche im Bebauungsplan „Am Borsberg“. Herr Quoos bemüht sich schon seit vielen Jahren das brachliegende Gelände einer sinnvollen Nutzung zuzuführen. Zahlreiche Verhandlungen mit potentiellen Lebensmittel-Anbietern hat er und die Stadt Pirna geführt – ohne Erfolg. Die Ortslage war nicht lukrativ für Discounter. In Ortschaften unter 5000 Einwohner wurde nicht investiert.

Deshalb sind wir sehr froh und dankbar, dass mit Konsum Dresden jetzt ein regional orientiertes Unternehmen nach Graupa kommt. Die Lage an der Verbindungsstraße zwischen Pillnitz und Pirna lässt hoffen, dass Kunden von auswärts und Laufkundschaft angezogen werden und damit die Entscheidung von Konsum Dresden wirtschaftlich darstellbar und somit von Dauer sein kann.

Keine Alternative für ältere und gehbehinderte Menschen? Für sie gibt es das Einkaufsmobil vom ASB. Eine kurze telefonische Anmeldung genügt.

Die Bäckerei Richter bietet in ihrem Hauptgeschäft übrigens nach wie vor die wichtigsten Produkte an. Backwaren, Butter, Wurst und Eier, belegte Brötchen usw. warten auf ihre Käufer.

Wir hoffen, dass der Konsum Ende des Jahres seine Pforten in Graupa öffnen wird.

## Erreichbarkeit Ortschaftsrat:

persönlich:	zu den Öffnungszeiten im Ortschaftsamt Badstraße 3 (Turnhalle, I. Etage)	Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr
Post:	Badstraße 3, 01796 Pirna	Tel: 03501 548206
<b>jetzt neu:</b>	grüner Briefkasten an der Post, Richard-Wagner-Str. 17	e-mail: graupa@pirna.de